

So entstand die Linie
des Saums, und
wehe, wenn jemand von
dem einen Fuß auf den anderen
wechselte, dann zipfelte der Saum

Ursula Krechel, *Sehr geehrte Frau Ministerin*
→ So 21.09. im Kunstmuseum Luzern

Literaturhaus

Zentralschweiz

Fr 05.09. in Stans

Monique Schwitter &
Fatima Dunn

Mo 22.09. in Luzern

Martina Clavadetscher
*Die Schrecken der
anderen*

Mi 01.10. in Altdorf

Urs Augstburger &
Monika Schärer
Der Berg der Namenlosen

lit.z

Literaturhaus Zentralschweiz
Alter Postplatz 3, 6370 Stans
041 610 03 65, info@lit-z.ch
www.lit-z.ch

September 2025

Fr 05.09.
19 Uhr

Monique Schwitter

Kleiner und Großer Mythen & Fatima Dunn

Abigstärn

Saisoneroöffnung – Lesung und Musik

Nidwaldner Museum, Winkelriedhaus, Stans

Keine Anmeldung erforderlich, Kollekte

In Kooperation mit dem «Sommer im Museum», Nidwaldner Museum

«Von den Mythen kommen die Geschichten», schreibt Monique Schwitter in ihrem Essay *Kleiner und Großer Mythen* (Literatur und Kritik, 2025). Zum Saisonauftakt erzählt die Schriftstellerin von bärtigen und bartlosen Zwergen, vom Gehen und Straucheln und von aus dem Dunkeln geborgenen Schätzen. Für musikalische Highlights sorgt die Komponistin und «One Woman Orchestra» Fatima Dunn. Mit ihrem Cello, ihrer Stimme und einer Loopstation legt sie Tonlagen über Musikschichten und webt sie zu poetischen, sphärischen Songs.

Fr 12.09.
19.45 Uhr

Ariane von Graffenried, Ruedi Häusermann,
Marco Käppeli, Claude Meier

Robert Walser & das Büro

Lesung und Musik

lit.z, Stans

Einführung: Lukas Gloor, Leiter Robert Walser-Archiv. Sprecherin: Ariane von Graffenried

Flöte, Klarinette, Orgel: Ruedi Häusermann, Bass: Claude Meier, Schlagzeug: Marco Käppeli

Eintritt: CHF 25, ermässigt CHF 22. In Kooperation mit dem Robert Walser-Zentrum Bern

Robert Walser war als Dichter auch «Bürolist» in eigener Sache. Dieser unbekannten Seite widmet sich das Konzert *Sonst gebe ich die Sachen auch billiger*. Die Schriftstellerin und Spoken-Word-Performerin Ariane von Graffenried liest aus Walsers Briefen an Verleger und Zeitungsredaktionen: Mal fordernd und kämpferisch, mal unterwürfig und kleinlaut im Ton geben sie Einblick in die irrwitzigen bürokratischen K(r)ämpfe und die prekären Lebensbedingungen Walsers. Musikalisch begleitet wird sie vom Walser-Liebhaber Ruedi Häusermann und seinem Jazztrio Häusermann/Käppeli/Meier.

So 14.09.
17 Uhr

Iris Keller

Walwerdung

Sofalesung und Gespräch

Zu Gast bei Edeltraud Reinhart, Altdorf

Moderation: Johanna-Maria Raimund

Eintritt frei wählbar zwischen CHF 10 und CHF 30

Reservation: www.sofalesungen.ch

In Kooperation mit Sofalesungen.ch

Das Debüt *Walwerdung* (Geparden, 2025) erzählt ungeschönt vom Prozess des Mutter-werdens. In Erwartung einer natürlichen Geburt wird die Frau zum Wal, das Kind will nicht geboren werden, der Partner ist überfordert. Und warum ein Kind in eine Welt setzen, die ökologisch auf der Kippe steht? Die gigantische Grazie der Wale und ihre bedrohte Existenz eröffnet ein Spannungsfeld zwischen Überlebenswillen und Fragilität.

So 21.09.
11 Uhr

Ursula Krechel

Sehr geehrte Frau Ministerin

Lesung und Gespräch

Kunstmuseum Luzern

Moderation: Salomé Meier

Eintritt: CHF 25, ermässigt: CHF 16. Reservation: www.shop.kunstmuseumluzern.ch

In Kooperation mit dem Kunstmuseum Luzern, Kandinsky, Picasso, Miró et al. Zurück in Luzern

Ursula Krechel – Georg-Büchner-Preisträgerin 2025 – erzählt im Roman *Sehr geehrte Frau Ministerin* (Klett-Cotta, 2025) sprachvirtuos von symbiotischer Mutterschaft, existenziell gefährdeten Frauen und politisch-struktureller Gewalt: Eva Patarak befürchtet, von der Lateinlehrerin ihres Sohnes ausspioniert zu werden. Diese wiederum befindet sich im Kampf mit ihrem Körper. In ihrer Ohnmacht wenden sie sich beide an die Justizministerin – ohne zu ahnen, in welche Gefahr sie diese damit bringen.

Mo 22.09.
20 Uhr

Martina Clavadetscher

Die Schrecken der anderen

Luzerner Buchvernissage

Kleintheater Luzern

Moderation: Daniel Graf

Eintritt: CHF 40, ermässigt CHF 25. Reservation: www.kleintheater.ch

In Kooperation mit dem Kleintheater Luzern & der LiteraturGesellschaft Luzern

Wie zeigt man etwas, das längst alle sehen? Martina Clavadetscher, Schweizer Buch-preisträgerin 2021, macht den Elefanten im Raum sichtbar und fragt nach der Verantwortung von Literatur. Gekonnt erzählt und voller eindrücklicher Bilder trägt *Die Schrecken der anderen* (C.H.Beck, 2025) seine beängstigende Aktualität schon im Titel: Das könnte die Geschichte jedes Menschen sein. In jedem Land, zu jeder Zeit – solange niemand aus den Schrecken der anderen lernt.

Do 25.09.
19.45 Uhr

Azizullah Ima, Andreas Neeser

Morgengrauwengewässer

lit.z, Stans

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Dolmetscherin, Sprecherin: Fariwar Ima

In Kooperation mit Weiter Schreiben Schweiz & der LiteraturGesellschaft Luzern

Ein intensiver literarischer Dialog zwischen dem afghanischen Exilautor Azizullah Ima und dem Schweizer Schriftsteller Andreas Neeser: *Morgengrauwengewässer* (Rotpunkt-verlag, 2025). In Imas Miniaturen, aus dem Persischen von Sarah Rauchfuß, flackert immer wieder der Protest gegen Krieg und religiösen Fanatismus auf, während Neeser die Vorläufigkeit von Welt- und Identitätserfahrung reflektiert. In ihrem Zusam-menspiel ergeben die Miniaturen ein faszinierendes west-östliches Gewebe.

Oktober 2025

Mi 01.10.
19 Uhr

Urs Augstburger

Der Berg der Namenlosen

Sounds, Songs und Texte

Kantonsbibliothek Uri, Altdorf

Moderation: Monika Schärer

Eintritt: CHF 15

In Kooperation mit Stiftung Kantonsbibliothek Uri

1962. Die Kubakrise hält die Welt in Atem, doch hoch oben in den Schweizer Bergen, scheint alles seinen gewohnten Gang zu gehen. 2025. Eine Wissenschaftlerin stürzt in eine versteckte Felsspalte. Weshalb hat sich der Berg bewegt? Gemeinsam mit dem Pater kommen zwei junge Menschen einer Geschichte auf die Spur, die das Kloster und das Dorf erschüttern. Mit feinem Gespür greift Urs Augstburger in *Der Berg der Namenlosen* (bilgerverlag, 2025) die Themen unserer Zeit auf.

Mi, 22.10.
19.45 Uhr

Allan N. Derain, Annette Hug

Das Meer der Aswang

Lesung und Gespräch

lit.z, Stans

Lesung in Deutsch und Englisch

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Die Anzeichen sind nicht mehr zu übersehen: Das Mädchen Luklak verwandelt sich in ein Krokodil. Genau genommen in eine Aswang, ein mythisches Wesen der Philip-pinen. Fasziniert entdeckt Luklak die Kraft ihres neuen Körpers, doch ihr Vater ver-zweifelt. In *Das Meer der Aswang* (Unionsverlag, 2025) erzählt der philippinische Autor Allan N. Derain in rauschender Sprache von Geisterwesen, eifrigen Priestern und Kolonialherren, von Vater und Tochter und dem erstaunlichen Weg eines mutigen Mäd-chens. Aus dem Tagalog (Filipino) übersetzt von Annette Hug.

Do 23.10.
19 Uhr

Mário Gomes

Mike Wilson, Holzfäller

Lesung und Gespräch

Park Tower, Gubelstrasse 24, Zug

Moderation: Georg Gerber

Eintritt: CH 25, ermässigt CHF 20

In Kooperation mit Zuger Übersetzer & Literarische Gesellschaft Zug

Ein Boxer lässt alles zurück und schließt sich im Nordwesten Kanadas einer Gruppe rauer Holzfäller an, deren Handwerk er erlernt. Mike Wilsons Monumentalroman *Leñador* (*Holzfäller*, Diaphanes, 2025) gilt als einer der wichtigsten lateinamerikanischen Romane der Gegenwart. In eigensinnig-kompromissloser Sprache führt Wilson durch die Tiefen und Untiefen des Holzfällerlebens. Aus dem Spanischen von Mário Gomes, Anerkennungspreis Zuger Übersetzerstipendium.

Mi 29.10.
19.45 Uhr

Theres Roth-Hunkeler

Damentour

Lesung und Gespräch

lit.z, Stans

Moderation: Esther Schneider

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

In *Damentour* (edition bücherlese, 2025) setzt Theres Roth-Hunkeler die Erzählung des erfolgreichen *Damenprogramms* fort. Anna und Ruth haben ein besonderes Projekt ins Leben gerufen – nun treffen die ersten «Damen» in Ruths Tessiner Anwesen ein: Sieben Frauen im Zentrum einer ungeschminkten Reflexion über das Altern. Nach drei Monaten ist nichts mehr wie zuvor. Sehr klug, sehr nah und aufregend ehrlich.

Darüber hinaus

Sa 06.09.
14–18 Uhr

Buttomat

Wortzeichnungen

Nidwaldner Museum, Winkelriedhaus, Stans

In Kooperation mit dem Kunstmarkt Stans KunStans

Der von einem Kollektiv von jungen Illustrator:innen betriebene *Buttomat* ist eine eigensinnige Zeichenmaschine: Mit auf einem Zettel geschriebenen Lieblingswörtern will er gefüttert werden. Einmal gut verdaut, purzelt das Bild gewordene Wort als Button heraus, der getragen werden kann.